

 <p>ALPHAFORM</p> <p>Aktiengesellschaft</p>	<p></p> <p></p> <p>2. Quartal</p> <p></p>	<p>2006</p>
---	--	--------------------

Alphaform im 2. Quartal 2006 mit Ergebnisverbesserung

Die wesentlichen Kennzahlen für das 2. Quartal des Geschäftsjahres 2006 sind:

- Das Konzernergebnis nach Zinsen und Steuern aus Continuing Operations verbessert sich im zweiten Quartal 2006 gegenüber dem zweiten Quartal 2005 leicht um 2 T€ von plus 218 T€ auf 220 T€. Für den Zeitraum 1. Januar bis 30. Juni verbessert sich das Konzernergebnis nach Zinsen und Steuern aus Continuing Operations um 35 T€ von plus 386 T€ in 2005 auf 421 T€ in 2006.
- Die Auftragsbestände im Konzern aus Continuing Operations zum 30. Juni 2006 betragen 2,4 Mio. € (im Vorjahr zum 30. Juni 1,1 Mio. €).
- Der Umsatz aus Continuing Operations liegt im zweiten Quartal 2006 mit 5.017 T€ um 7,6 % unter dem Umsatz des entsprechenden Vorjahresquartals mit 5.429 T€. Für den Zeitraum 1. Januar bis 30. Juni konnte der Umsatz aus Continuing Operations dagegen um 170 T€ von 9.184 T€ in 2005 auf 9.354 T€ in 2006 gesteigert werden.
- Das EBITDA verbessert sich leicht von 575 T€ im zweiten Quartal 2005 auf 590 T€ im zweiten Quartal 2006. Im Zeitraum 1. Januar bis 30. Juni erhöht sich das EBITDA um 6,2 % von 1.083 T€ in 2005 auf 1.150 T€ in 2006.
- Das Ergebnis erhöht sich im zweiten Quartal von 52 T€ in 2005 auf 220 T€ in 2006. Im Zeitraum 1. Januar bis 30. Juni verbessert sich das Ergebnis um 443 T€ von minus 28 T€ in 2005 auf plus 415 T€ in 2006.
- Das Ergebnis je Aktie erhöht sich im zweiten Quartal von 0,01 € in 2005 auf 0,04 € in 2006. Für den Zeitraum 1. Januar bis 30. Juni verbessert sich das Ergebnis je Aktie von -0,01 € in 2005 auf 0,08 € in 2006.
- Der Cash Flow aus der Geschäftstätigkeit in den sechs Monaten ist mit 611 T€ weiterhin positiv.
- Die Mitarbeiteranzahl beträgt zum Stichtag 30. Juni 2006 156 Personen (Vorjahr: 188 Personen inkl. Alphaform-OHP GmbH und Alphaform-Spacecast GmbH).

Wesentliche Konzernzahlen der Alphaform Gruppe

T€, außer Mitarbeiter und Ergebnis je Aktie	2. Quartal			01. Januar - 30. Juni		
	2006	2005	Veränderung in %	2006	2005	Veränderung in %
<i>aus Continuing Operations:</i>						
Umsatzerlöse	5.017	5.429	-7,6	9.354	9.184	1,9
EBITDA	590	575	2,6	1.150	1.083	6,2
Betriebsergebnis	197	212	-7,1	372	364	2,2
Ergebnis aus Continuing Operations nach Steuern	220	218	0,9	421	386	9,1
Ergebnis aus Discontinuing Operations	0	-166	N/A	-6	-414	N/A
Gesamtergebnis	220	52	323,1	415	-28	N/A
Ergebnis pro Aktie aus Continuing Operations	0,04	0,04	0,0	0,08	0,07	14,3
Ergebnis pro Aktie aus Discontinuing Operations	0,00	-0,03	N/A	0,00	-0,08	N/A
Ergebnis pro Aktie Gesamt	0,04	0,01	300,0	0,08	-0,01	N/A
Eigenkapital zum 30.06. (2005 zum 31.12.)				16.665	16.244	2,6
Bilanzsumme zum 30.06. (2005 zum 31.12.)				19.835	19.699	0,7
Eigenkapitalquote (Prozent)				84,0	82,5	1,9
Liquide Mittel und Wertpapiere des Umlaufvermögens zum 30.06. (2005 zum 31.12.)				7.442	7.861	-5,3
Mitarbeiter Konzern zum 30.06.				156	188	-17,0

Entwicklung Unternehmenssituation / Branchenüberblick

Das Geschäftsjahr 2006 verläuft für die Alphaform bislang insgesamt zufriedenstellend.

Die Entwicklung im Bereich der generativen Schichtbauverfahren (Rapid Prototyping) wird von uns nachhaltig positiv eingeschätzt. Diese Bereiche an den Standorten in München, Rusko (Finnland) und Newbury (UK) konnten im ersten Halbjahr gute Ergebnisse vorweisen. Aktuell unternehmen wir hier weitere Anstrengungen, um die Produktivität an den genannten Hochlohnstandorten weiter zu verbessern. Ebenso werden verschiedene technische Innovationen in die Vermarktung gebracht.

Unsere Aktivitäten im Bereich Rapid Tooling und Kleinserienfertigung mittels Spritzguss befinden sich noch im Umbruch und bringen zurzeit nicht die gewünschten Ergebnisse. Um hier Fortschritte zu machen ist es notwendig, die Faktorkosten der Fertigung zu reduzieren. Hierzu werden aktuell unsere bestehenden Geschäftsverbindungen in die sogenannten Low Cost Countries in Osteuropa ausgebaut. Bis Jahresende wollen wir hier entscheidende Fortschritte machen.

Ein weiterer wichtiger Aspekt unsere Aktivitäten in den Low Cost Countries zu intensivieren ist die stetig wachsende Nachfrage seitens der Kunden, die zunehmend ihre gesamte Wertschöpfungskette in diese Länder transferieren.

Generell war die Nachfragesituation seitens unserer Kunden im ersten Halbjahr zufriedenstellend. Wir konnten einen Anstieg der Anzahl neuer Entwicklungsprojekte quer

durch all unsere Zielbranchen beobachten. Gleichzeitig sehen wir aber nach wie vor den Druck auf unsere Margen, was für das weitere Fortschreiten der Konsolidierung in unserer Branche spricht. Unser Ziel ist es, diese Konsolidierung voranzutreiben, da wir davon ausgehen, dass sich das von uns auf 200 Mio. € geschätzte Marktpotential in wenigen Jahren auf wenige große Anbieter verteilen wird. Die weitere Entwicklung der Konjunktur wird von uns aufmerksam beobachtet.

Finanzanalyse

Umsatzentwicklung und Auftragslage

Konzernumsatz

Gegenüber dem Vorjahreszeitraum erhöht sich der Konzernumsatz aus Continuing Operations um knapp 2 % auf 9.354 T€, ausgehend von 9.184 T€ im ersten Halbjahr 2005. Im direkten Quartalsvergleich verringert sich der Umsatz im zweiten Quartal 2006 um 7,6 % von 5.429 T€ auf 5.017 T€ im Vorjahresquartal.

Materialaufwendungen und Rohergebnis

Trotz niedrigerer Umsatzerlöse erhöht sich das Rohergebnis im zweiten Quartal im Jahresvergleich um 9,5 Prozentpunkte auf 72,7 % (im Vorjahr: 63,2 %). Im direkten Halbjahresvergleich erhöht sich das Rohergebnis ebenfalls von 6.387 T€ (69,5 %) in 2005 auf 6.903 T€ (73,8 %) in 2006. Die Materialaufwendungen sind in den ersten sechs Monaten 2006 gegenüber 2005 um 366 T€ von 2.875 T€ auf 3.241 T€ gestiegen. Dieser Anstieg kennzeichnet die Ausweitung des materialintensiveren Kerngeschäftes.

Auftragslage

Das Auftragsvolumen zum Ende des ersten Halbjahres 2006 beträgt 2,4 Mio. €. Der Auftragsbestand erhöhte sich somit gegenüber dem gleichen Zeitraum des Vorjahres um 118 % (zum 30. Juni 2005 1,1 Mio. € - ohne Alphaform-OHP GmbH und Alphaform-Spacecast GmbH).

Ertragslage

Ergebnisentwicklung

Die Konzentration auf die Kernkompetenzen sowie ein aktives Kostenmanagement ermöglichten es, die Ergebnisgrößen in der Berichtsperiode zu verbessern.

Das um Discontinued Operations bereinigte Ergebnis verbessert sich zum 30. Juni 2006 um 35 T€ auf 421 T€ gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres (Vorjahr: Gewinn von 386 T€). Die in den Discontinued Operations ausgewiesenen Verluste in Höhe von 6 T€ in 2006 und 414 T€ in 2005 beinhalten die Verluste aus den nicht fortgeführten Geschäften der Alphaform-OHP GmbH und Alphaform-Spacecast GmbH (jetzt Alphaform-

Projekt GmbH). Nach den ersten sechs Monaten 2006 ergibt sich ein Gewinn in Höhe von 415 T€ gegenüber einem Verlust in Höhe von 28 T€ in den ersten sechs Monaten des Vorjahres.

Im direkten Quartalsvergleich konnte das Ergebnis von 52 T€ in 2005 auf 220 T€ in 2006 gesteigert werden.

Personalaufwand

Der Personalaufwand ist im ersten Halbjahr 2006 gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um 216 T€ gestiegen. Hierbei ist zu berücksichtigen, dass im ersten Halbjahr 2005 Rückstellungen für in den Vorjahren gebildete Aktienoptionen in Höhe von 116 T€ ergebnisverbessernd aufgelöst wurden.

Abschreibungen

Weitere Investitionen in die technologische Entwicklung des Alphaformkonzerns erhöhten die Abschreibungen im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 59 T€ von 719 T€ in den ersten sechs Monaten 2005 auf 778 T€ in den ersten sechs Monaten 2006.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind mit 2.233 T€ im ersten Halbjahr 2006 um 233 T€ höher als im ersten Halbjahr 2005 mit 2.000 T€. Hauptursachen hierfür sind um ca. 83 T€ höhere Mietkosten, Mietnebenkosten und Instandhaltungsaufwand für die Produktionsstätte in Großbritannien, ca. 40 T€ höhere Kosten für Ausgangsfrachten sowie 46 T€ höhere Beratungskosten.

Finanzlage

Die Kapitalflussrechnung des Konzerns zeigt die Herkunft und Verwendung der Zahlungsströme in den ersten sechs Monaten der Geschäftsjahre 2006 und 2005. Dabei wird in Zahlungsströme aus der laufenden Geschäftstätigkeit sowie der Investitions- und der Finanzierungstätigkeit unterschieden.

Cash Flow aus der Geschäftstätigkeit

Der Cash Flow aus der Geschäftstätigkeit im Zeitraum Januar bis Juni 2006 ist mit 611 T€ um 656 T€ niedriger als im Vergleichszeitraum des Vorjahres mit 1.267 T€. Die Abweichung ist im Wesentlichen auf eine Zunahme der Forderungen um 159 T€ und der Vorräte um 304 T€ zurückzuführen. Im Vergleichszeitraum 2005 konnten dagegen die Forderungen um 712 T€ und die Vorräte um 143 T€ abgebaut werden. Die Zunahme der Verbindlichkeiten resultiert hauptsächlich aus der Ausnutzung von Zahlungszielen für die Beschaffung von Investitionsgütern. Im Jahresvergleich erhöhten sich die Abschreibungsbeträge leicht um 73 T€ von 715 T€ in den ersten sechs Monaten 2005 auf 788 T€ im laufenden Jahr.

Cash Flow aus der Investitionstätigkeit

Der Cash Flow aus der Investitionstätigkeit war im Zeitraum Januar bis Juni 2006 im Wesentlichen durch zwei Faktoren beeinflusst: Zum einen durch eine weiterhin optimierte Anlagepolitik der liquiden Mittel, zum anderen durch die Investition in Sachanlagen. In den ersten sechs Monaten des Jahres 2006 wurden dabei für 2.957 T€ Wertpapiere des Umlaufvermögens erworben. Die Investitionen in Sachanlagen bewegen sich weiterhin auf einem hohen Niveau, erreichten mit 929 T€ jedoch nicht ganz die Höhe der Investitionen im Vergleichszeitraum des Vorjahres mit 1.132 T€.

Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit

Aus dem Cash Flow der Finanzierungstätigkeit ergab sich im Sechs-Monats-Zeitraum 2006 ein Mittelabfluss in Höhe von 175 T€ (im Vorjahr: Mittelabfluss 188 T€).

Bestand an Zahlungsmitteln und Wertpapieren

Der Bestand an Zahlungsmitteln und Wertpapieren des Umlaufvermögens hat sich zum Vergleichszeitpunkt des vergangenen Jahres um 794 T€ verringert. Zum Stichtag 30. Juni 2006 beträgt der Bestand 7.442 T€ gegenüber 8.236 T€ zum Stichtag 30. Juni 2005. Hauptursache hierfür ist der bereits erwähnte Anstieg der Forderungen und Vorräte.

Bilanz

Die Bilanzsumme betrug per 30. Juni 2006 19.835 T€ und lag damit um 0,7 % über dem Wert des Stichtags 31. Dezember 2005 mit 19.699 T€. Die Eigenkapitalquote erhöht sich um 1,5 Prozentpunkte von 82,5 % zum 31. Dezember 2005 auf 84,0 % zum 30. Juni 2006.

Die Forderungen erhöhten sich zum Stichtag 30. Juni 2006 um 142 T€, die Vorräte um 304 T€ gegenüber dem Stichtag 31. Dezember 2005. Dies resultiert aus einem größeren Kleinserienauftrag, der hauptsächlich im zweiten Quartal 2006 produziert wurde und bis Ende des dritten Quartals komplett abgerechnet sein wird.

Personal

Für unser Unternehmen waren am 30. Juni 2006 156 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter tätig. Dies sind 17,0 % weniger als zum entsprechenden Stichtag des Vorjahres. Zu dem Rückgang gegenüber dem 30. Juni 2005 um 32 Personen haben vor allem der Verkauf der Alphaform-OHP GmbH sowie der Verkauf des Geschäftsbetriebes der Alphaform-Spacecast GmbH geführt. Insgesamt beschäftigt die Alphaform Gruppe derzeit 11 Auszubildende.

Zum 30. Juni 2006 und zum 30. Juni 2005 stellte sich die Mitarbeiterstruktur wie folgt dar:

	30. Juni		Veränderung in %
	2006	2005	
Alphaform AG	97	83	+16,9
Alphaform-Projekt GmbH (ehemals Alphaform-Spacecast GmbH)	0	14	-100,0
Alphaform-Claho GmbH	33	28	+17,9
Alphaform-OHP GmbH	0	25	-100,0
Alphaform RPI Oy, Finnland	19	32	-40,6
Alphaform Ltd., UK	7	6	+16,7
Mitarbeiter Konzern gesamt	156	188	-17,0

Ausblick

Wir haben im ersten Halbjahr auch von der Verbesserung des wirtschaftlichen Umfeldes profitiert. Wir hoffen, dass diese positive Entwicklung nachhaltig ist, die allgemeine Konjunktorentwicklung muss jedoch aufmerksam beobachtet werden. Der Druck auf unsere Margen wird weiterhin bestehen. Dies ist unserer Meinung nach ein Zeichen für die von uns angestrebte Konsolidierung unserer jungen Branche. Dem Margendruck begegnen wir zum einen durch die Steigerung unserer Produktivität und zum anderen durch die Nutzung günstigerer Faktorkosten in den europäischen Low Cost Countries. Unsere Strategie der Konzentration auf unsere Kernkompetenzen und -geschäfte, in denen wir eine starke Wettbewerbsposition einnehmen, bewährt sich – gerade in Zeiten starken Strukturwandels in unseren Zielindustrien – und wird konsequent weiterverfolgt.

Chancen und Risiken

Die Alphaform Gruppe generiert weiterhin einen signifikanten Teil des Umsatzes mit Projektaufträgen aus der Automobilbranche. Gerade diese Branche ist gekennzeichnet von schwierigen Marktperspektiven für die Zulieferer, einem zunehmend aggressiven Preiswettbewerb, strafferen Entwicklungsbudgets und kürzeren Projektlaufzeiten bei den Automobilherstellern. Daneben verändert sich die Entwicklungslandschaft in der gesamten Automobilbranche. Diese Prozesse sind für uns nicht immer vorhersehbar und bergen daher ein deutliches Risiko für die Auslastung unserer Kapazitäten und damit für unser Ergebnis. Weitere Risiken sind im Konzernlagebericht 2005 detailliert beschrieben. Wir verweisen an dieser Stelle auf den Konzernlagebericht im Geschäftsbericht 2005.

Konzern Gewinn- und Verlustrechnung – ungeprüft

In T€, mit Ausnahme Ergebnis je Aktie in Euro und Aktienanzahl in Stück

	2. Quartal		01. Januar - 30. Juni	
	2006	2005	2006	2005
CONTINUING OPERATIONS				
Umsatzerlöse	5.017	5.429	9.354	9.184
Bestandsveränderungen	419	-327	426	-222
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	117	229	364	300
Materialaufwendungen	-1.906	-1.899	-3.241	-2.875
Rohergebnis	3.648	3.432	6.903	6.387
Personalaufwand	-1.805	-1.778	-3.520	-3.304
Abschreibungen	-393	-363	-778	-719
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.253	-1.079	-2.233	-2.000
Betriebsergebnis	197	212	372	364
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	32	26	61	54
Abschreibungen aus Finanzanlagen und WP des UV	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-8	-19	-11	-31
Sonstige Erträge/ Aufwendungen	0	0	0	0
Ergebnis aus Continuing Operations vor Steuern	221	219	422	387
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0
Sonstige Steuern	-1	-1	-1	-1
Ergebnis aus Continuing Operations nach Steuern	220	218	421	386
DISCONTINUING OPERATIONS				
loss from Discontinuing Operations	0	-166	-6	-414
loss on disposal	0	0	0	0
Jahresergebnis	220	52	415	-28
Angaben pro Aktie				
Gewinn je Aktie aus Continuing Operations	0,04	0,04	0,08	0,07
Verlust je Aktie aus Discontinuing Operations	0,00	-0,03	0,00	-0,08
Ergebnis je Aktie	0,04	0,01	0,08	-0,01
Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien	5.318.209	5.318.209	5.318.209	5.318.209

Vorjahreswerte angepasst

Konzern-Bilanz – ungeprüft

T€	30. Juni	31. Dezember
Vermögenswerte	2006	2005
Guthaben bei Kreditinstituten	968	4.361
Wertpapiere des Umlaufvermögens	6.474	3.500
Forderungen	3.040	2.898
Vorräte	2.634	2.330
Sonstiges Umlaufvermögen	383	302
kurzfristige Vermögenswerte	13.500	13.391
Sachanlagen, netto	5.395	5.286
Geschäfts- und Firmenwert, netto	644	644
Sonstiges Anlagevermögen	190	219
langfristige Vermögenswerte	6.229	6.149
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte und nicht fortzuführendes Geschäft	106	159
Summe Vermögenswerte	19.835	19.699
T€	30. Juni	31. Dezember
Eigen- und Fremdkapital	2006	2005
Gezeichnetes Kapital	5.318	5.318
Kapitalrücklage	31.675	31.675
Kumulierte erfolgsneutrale Eigenkapitalveränderung	17	12
Bilanzverlust	-20.345	-20.761
Summe Eigenkapital	16.665	16.244
Langfristiges Fremdkapital		
Finanzierungsleasing	163	181
Bankdarlehen	36	36
Kurzfristiges Fremdkapital		
Verpflichtungen aus Finanzierungsleasing, kurzfristig	250	408
Verbindlichkeiten	1.434	1.033
Sonstige Rückstellungen/Verbindlichkeiten	1.183	1.605
Rückstellungen und Verbindlichkeiten in direktem Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten und nicht fortzuführendem Geschäft	104	192
Summe Fremdkapital	3.170	3.455
Summe Eigen- und Fremdkapital	19.835	19.699

1) Geschäftsjahre 2006 und 2005: 5.318.209 Inhaberaktien mit Nennwert 1€; € 2.659.104 genehmigtes Kapital; € 531.820 bedingtes Kapital

Vorjahreswerte angepasst

Konzern-Kapitalflussrechnung – ungeprüft

T€	01. Januar - 30. Juni	
	2006	2005
Ergebnis aus Continuing Operations nach Steuern	421	386
Berichtigungen zur Überleitung des Jahresergebnis zu den Einnahmen/ Ausgaben aus der Geschäftstätigkeit		
Abschreibungen aus Sachanlagen	788	715
Gewinn/Verlust aus kurzfristigen Investitionen	-16	-38
Verkauf von Sachanlagen zu Restbuchwerten	4	-5
Währungsdifferenzen	5	171
Auf Aktienoptionen basierende Vergütung	0	-117
Wertberichtigungen auf Forderungen	17	0
Änderung der betrieblichen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten:		
Zunahme/Abnahme der Forderungen aus Lieferung und Leistung	-159	712
Zunahme/Abnahme der Vorräte	-304	143
Zunahme/Abnahme des sonstigen Umlaufvermögens	-82	-213
Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten	400	-166
Zunahme/Abnahme der sonstigen Rückstellungen und Verbindlichkeiten	-422	-97
Netto Cash Flow aus der Geschäftstätigkeit (im fortzuführenden Geschäft)	651	1.489
Netto Cash Flow aus der Geschäftstätigkeit (im nicht fortzuführenden Geschäft)	-41	-222
Netto Cash Flow aus der Geschäftstätigkeit (Gesamt)	611	1.267
Erwerb Wertpapiere des Umlaufvermögens	-2.957	-3.872
Erwerb Wertpapiere des Anlagevermögens	0	0
Erlöse aus dem Verkauf von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0	0
Erwerb von Sachanlagen, abzüglich Finanzierungsleasing	-929	-1.132
Erlöse aus dem Verkauf von Sachanlagen, abzüglich Finanzierungsleasing	28	114
Einzahlungen aus Darlehensrückzahlungen	23	0
Ein-/Auszahlungen für sonstige Ausleihungen	5	-3
Erwerb von Finanzanlagen	0	0
Erwerb immaterieller Vermögensgegenstände	0	0
Auszahlungen für den Erwerb von konsolidierten Unternehmen (ohne erworbene liquide Mittel)	0	0
Netto Cash Flow aus der Investitionstätigkeit	-3.829	-4.892
Rückzahlung von Bankdarlehen	0	0
Rückzahlung im Rahmen von Verpflichtungen aus Finanzierungsleasing	-175	-188
Netto Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit	-175	-188
Erhöhung/Verminderung der Zahlungsmittel, netto	-3.394	-3.813
Zahlungsmittel zu Beginn der Periode	4.362	4.624
Zahlungsmittel am Ende der Periode	968	811
Wertpapiere des Umlaufvermögens	6.474	7.424
Zahlungsmittel und Wertpapiere des Umlaufvermögens am Ende der Periode	7.442	8.236
Zusätzliche Angaben zur Cash Flow Rechnung		
Auszahlungen für Zinsen	11	42
Zahlungsunwirksame Transaktionen:		
Im Rahmen des Finanzierungsleasing erworbenes Sachanlagevermögen	0	0
Nichtrealisierte Gewinne/Verluste aus Wertpapierbewertungen	0	0

Vorjahreswerte angepasst

Der Zwischenabschluss der Alphaform ist ungeprüft

Konzern-Eigenkapitalüberleitung – ungeprüft

alle Angaben in T€, mit Ausnahme der Aktien	Gezeichnetes Kapital		Kapital- rücklage	kumulierte erfolgsneutrale Eigenkapital- veränderung	Bilanz- verlust	Gesamtes Eigenkapital	Gesamt- ergebnis
	Stück-Aktien	Betrag					
Eigenkapital zum 31. Dezember 2004 nach IAS/IFRS	5.318.209	5.318	31.675	148	(14.380)	22.761	(395)
Jahresergebnis aus continuing operations					386	386	386
Jahresergebnis aus discontinuing operations					(414)	(414)	(414)
Währungsausgleichsposten				55		55	55
EK-Veränderung aufgrund nicht realisierter Kursverluste				0		0	0
Eigenkapital zum 30. Juni 2005 nach IAS/IFRS	5.318.209	5.318	31.675	203	(14.407)	22.788	27
Eigenkapital zum 31. Dezember 2005 nach IAS/IFRS	5.318.209	5.318	31.675	12	(20.761)	16.244	(6.517)
Jahresergebnis aus continuing operations					421	421	421
Jahresergebnis aus discontinuing operations					(6)	(6)	(6)
Währungsausgleichsposten				5		5	5
EK-Veränderung aufgrund nicht realisierter Kursverluste				0		0	0
Eigenkapital zum 30. Juni 2006 nach IAS/IFRS	5.318.209	5.318	31.675	17	(20.345)	16.665	421

Anhang zum Konzernabschluss – ungeprüft

Der vorliegende Konzernabschluss wurde in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ des International Accounting Standards Board (IASB), London, unter Beachtung der Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) erstellt.

Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss der Gesellschaft sind die Alphaform AG und alle verbundenen Unternehmen nach der Methode der Vollkonsolidierung einbezogen. Im ersten Halbjahr 2006 hat es keine Änderung im Konzernkreis zum Stand 31. Dezember 2005 gegeben. Wie im Geschäftsbericht 2005 bereits angekündigt, wurde die Alphaform-Spacecast GmbH mit Notariatvertrag vom 31. Januar 2006 in Alphaform-Projekt GmbH umfirmiert und der Sitz von Aachen nach Feldkirchen verlegt.

Zum 30. Juni hält die Gesellschaft 100 % der Anteile an folgenden Tochtergesellschaften:

- | | |
|---|-------|
| • Alphaform-Projekt GmbH, Feldkirchen | 100 % |
| • Alphaform Limited, Derby, UK | 100 % |
| • Alphaform-Claho GmbH, Garmisch-Patenkirchen | 100 % |
| • Alphaform RPI Oy, Rusko, Finnland | 100 % |

Wesentliche Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Gesellschaft wendet die Bilanzierungsgrundsätze des Abschlusses zum 31. Dezember 2005 an.

Ferner finden die Empfehlungen der Deutschen Börse zur Quartalsberichterstattung im Prime Standard gelisteter Unternehmen Berücksichtigung.

Bei der Aufstellung des Zwischenabschlusses und der Ermittlung der Vergleichszahlen für das Vorjahr wurden dieselben Konsolidierungsgrundsätze wie im Konzernabschluss 2005 angewandt.

Allgemeine Informationen

Die Hauptversammlung vom 22. Juni 2006 hat die Änderung der Firma beschlossen. Die Firma der Gesellschaft lautet künftig **Alphaform AG**.

Gemäß § 5 Absatz 2 der Satzung war der Vorstand durch Beschluss der Hauptversammlung vom 7. Juni 2004 ermächtigt, das Grundkapital mit Zustimmung des Aufsichtsrates bis zum 7. Juni 2009 in bestimmter Weise zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2004). Dieses Genehmigte Kapital 2004 wurde durch Beschluss der Hauptversammlung vom 22. Juni 2006 aufgehoben. Die Hauptversammlung vom 22. Juni 2006 hat die Schaffung eines neuen Genehmigten Kapitals in Höhe von bis zu

2.659.104,00 € und die Neufassung des § 5 Absatz 2 der Satzung (Höhe des Grundkapitals) beschlossen. Danach ist der Vorstand ermächtigt, das Grundkapital mit Zustimmung des Aufsichtsrates bis zum 22. Juni 2011 durch einmalige oder mehrmalige Ausgabe neuer auf den Inhaber lautender Stückaktien gegen Bareinlage und/oder Sacheinlage einmal oder mehrmals um insgesamt bis zu 2.659.104,00 € zu erhöhen, wobei das Bezugsrecht der Aktionäre unter bestimmten Bedingungen ganz oder teilweise ausgeschlossen werden kann (Genehmigtes Kapital 2006).

Herr Hans Klingler hat mit Wirkung zum Ende der Hauptversammlung vom 22. Juni 2006 sein Mandat als Aufsichtsrat niedergelegt. Mit Wirkung ab Beendigung der Hauptversammlung vom 22. Juni 2006 wird für die verbleibende Dauer der laufenden Amtsperiode des Mitgliedes des Aufsichtsrates Herr Hans Klingler, d.h. bis zur Beendigung der Hauptversammlung, die über die Entlastung der Mitglieder des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2007 beschließt, Herr Hans J. Langer gewählt.

Segmentberichterstattung

Ein Geschäftssegment ist eine unterscheidbare Teilaktivität eines Konzerns, die Produkte oder Dienstleistungen erbringt und die Risiken und Chancen ausgesetzt ist, die sich von denen der anderen Geschäftssegmente unterscheidet.

Segmentinformationen werden in Bezug auf die Geschäfts- und die geografischen Segmente des Konzerns gegeben. Die Grundlage für das primäre Segmentsberichtsformat bilden die Managementstruktur des Konzerns und der Aufbau seiner internen Berichterstattung. Die Segmentergebnisse und das Segmentvermögen enthalten Bestandteile, die dem einzelnen Segment entweder direkt zugeordnet oder auf einer vernünftigen Basis auf die Segmente verteilt werden können.

Der Konzern besteht im Wesentlichen aus den folgenden beiden geografischen Segmenten:

Central Europe

Das Geschäftssegment Central Europe umfasst die Alphaform AG, Feldkirchen und die Alphaform-Claho GmbH, Garmisch-Partenkirchen.

North Europe

Das Geschäftssegment North Europe umfasst die Alphaform RPI Oy, Finnland und die Alphaform Ltd, Großbritannien.

Geschäftssegmente

Bei den Geschäftssegmenten beziehen sich die Segmentserlöse auf die Technologien des generativen Schichtbauverfahrens (Rapid Prototyping) und des abtragenden CNC-Verfahrens (Rapid Tooling) mit anschließendem Spritzguss. Die Angaben zu den Segmentumsatzerlösen beziehen sich auf den geografischen Sitz der Kunden.

T€	Central Europe	North Europe	Nicht zugeordnet	Konzern
	2006	2006	2006	2006
CONTINUING OPERATIONS				
Umsatzerlöse	7.937	2.114	-696	9.354
Segmentergebnis	241	124	6	372
Zinsertrag	107	2	-48	61
Zinsaufwand	-14	-44	48	-11
Sonstige Aufwendungen, netto	0	0	0	0
Ergebnis aus Continuing Operations vor Steuern	334	82	6	422
Ertragsteuern	-1	0	0	-1
Ergebnis aus Continuing Operations nach Steuern	333	82	6	421
DISCONTINUING OPERATIONS	-6	0	0	-6
Jahresergebnis	327	82	6	415

T€	Central Europe	North Europe	Nicht zugeordnet	Konzern
	2005	2005	2005	2005
CONTINUING OPERATIONS				
Umsatzerlöse	7.974	1.939	-730	9.184
Segmentergebnis	141	-7	229	364
Zinsertrag	153	0	-99	54
Zinsaufwand	-22	-35	26	-31
Sonstige Aufwendungen, netto	0	0	0	0
Ergebnis aus Continuing Operations vor Steuern	272	-43	156	387
Ertragsteuern	-1	0	0	-1
Ergebnis aus Continuing Operations nach Steuern	271	-43	156	386
DISCONTINUING OPERATIONS	-414	0	0	-414
Jahresergebnis	-143	-43	156	-28

Die folgende Übersicht zeigt die geographische Verteilung der Umsatzerlöse:

Konzernumsatzerlöse:

T€	Rapid Prototyping		Rapid Tooling		nicht zugeordnet		Gesamt	
	2006	2005	2006	2005	2006	2005	2006	2005
Deutschland	4.776	4.199	772	1.383	0	0	5.547	5.582
Finnland	495	342	525	361	0	0	1.019	703
UK	890	1.263	0	2	0	0	890	1.265
Sonstiges Europa	1.579	1.226	163	219	0	0	1.742	1.445
Außerhalb Europa	152	174	4	15	0	0	156	189
Summe	7.891	7.204	1.463	1.980	0	0	9.354	9.184

Aktienoptionspläne

Aktienoptionsplan 2000

Die Hauptversammlung der AG bevollmächtigte den Vorstand und den Aufsichtsrat mit Beschluss vom 8. Juni 2000, Aktienoptionen gemäß dem Aktienoptionsplan 2000 auszugeben, dessen wesentliche Inhalte durch Beschluss der Hauptversammlung festgelegt wurden. Die Hauptversammlung ermächtigte den Vorstand ebenfalls, die verbleibenden Einzelheiten in Bezug auf die Zuteilung der Optionen und die Bedingungen für deren Ausübung vorbehaltlich der Zustimmung des Aufsichtsrates festzulegen. Die Hauptversammlung ermächtigte den Vorstand weiterhin mit Zustimmung des Aufsichtsrates, die mit den Aktienoptionen einhergehenden Bedingungen abzuändern, falls die gegenwärtigen Bedingungen aufgrund von Änderungen der Umstände oder der Gesetzlage nicht länger praktikabel sind. Die neuen Bedingungen müssen dem gegenwärtigen Wortlaut so nahe wie möglich kommen.

Der Vorstand der AG kann Mitarbeitern der AG und Vorstandsmitgliedern und Mitarbeitern von Tochterunternehmen der AG gemäß § 15 AktG und der Aufsichtsrat der AG kann dem Vorstand der AG innerhalb festgelegter Zeiträume von jeweils nicht unter drei Jahren Optionen gewähren. Insgesamt können bis zu 10 % des gezeichneten Kapitals in Form von Optionen ausgegeben werden. Zu diesem Zweck wurde auf der Hauptversammlung vom 8. Juni 2000 bedingtes Kapital in Höhe von 359 T€ geschaffen.

Die gewährten Optionen sind in zwei gleiche Tranchen aufgeteilt. Der Ausübungspreis für die erste Tranche beträgt 120 % des Marktpreises der Aktien am Tage der Gewährung, während der Ausübungspreis für die zweite Tranche 140 % des Marktpreises zum Zeitpunkt der Gewährung der Aktien beträgt. Optionen der ersten Tranche können frühestens nach zwei Jahren und Optionen der zweiten Tranche frühestens nach vier Jahren ausgeübt werden. Die Optionen können erst dann ausgeübt werden, wenn der Marktpreis der Aktien um mindestens 20 % bzw. 40 % über den Marktpreis der Aktien am Tage der Gewährung der ersten bzw. zweiten Tranche gestiegen ist. Sämtliche Optionen verfallen sechs Jahre nach dem Zeitpunkt ihrer Gewährung.

Aufgrund eines Beschlusses der ordentlichen Hauptversammlung vom 25. Mai 2001 wurden die Bedingungen des Aktienoptionsplanes 2000 für künftige Ausgaben von Optionen aus dem Aktienoptionsplan 2000 in zwei Punkten verändert:

Der Optionspreis wird dementsprechend für nach dem Zeitpunkt der Eintragung dieses Änderungsbeschlusses in das Handelsregister auszugebende Optionsrechte auf Basis des arithmetisch durchschnittlichen Schlusskurses der Alphaform-Aktie im Xetra-Handel des Neuen Marktes der Deutschen Börse während der letzten 30 Handelstage vor dem Tag der Gewährung der Bezugsrechte errechnet. Für die erste Hälfte der Optionsrechte errechnet sich der in Folge der Ausübung eines Optionsrechts zu zahlende Preis aus 120 % des durchschnittlichen Schlusskurses der Alphaform-Aktie im Referenzzeitraum. Für die zweite Hälfte der Optionsrechte errechnet sich der in Folge der Ausübung eines Optionsrechts zu zahlende Preis aus 140 % des durchschnittlichen Schlusskurses der Alphaform-Aktie im Referenzzeitraum.

Des Weiteren wurde mit Beschluss der Hauptversammlung vom 25. Mai 2001 das Aktienoptionsprogramm vom 8. Juni 2000 insoweit ergänzt, dass soweit Optionsrechte endgültig nicht ausübbar oder endgültig verfallen sind, oder die Bezugsberechtigten der

Gesellschaft gegenüber schriftlich endgültig auf die Optionsrechte verzichtet haben, dann für die alten Optionsrechte neue Optionsrechte in selber Anzahl an diejenige Gruppe ausgegeben werden können, für die sie ursprünglich vorgesehen waren.

Aktienoptionsplan 2001

Die Hauptversammlung der AG vom 25. Mai 2001 bevollmächtigte den Vorstand und den Aufsichtsrat Aktienoptionen gemäß dem Aktienoptionsplan 2001 auszugeben, dessen wesentliche Inhalte durch Beschluss der Hauptversammlung festgelegt wurden. Die Hauptversammlung ermächtigte den Vorstand ebenfalls, die verbleibenden Einzelheiten in Bezug auf die Zuteilung der Optionen und die Bedingungen für deren Ausübung vorbehaltlich der Zustimmung des Aufsichtsrates festzulegen. Die Hauptversammlung ermächtigte den Vorstand weiterhin, mit Zustimmung des Aufsichtsrates die mit den Aktienoptionen einhergehenden Bedingungen abzuändern, falls die gegenwärtigen Bedingungen aufgrund von Änderungen der Umstände oder der Gesetzlage nicht länger praktikabel sind. Die neuen Bedingungen müssen dem gegenwärtigen Wortlaut so nahe wie möglich kommen.

Der Vorstand der AG kann an Mitarbeiter der AG und an Geschäftsführer und Mitarbeiter von Tochterunternehmen der AG gemäß § 15 AktG insgesamt bis zu 34.500 Optionsrechte und der Aufsichtsrat der AG kann dem Vorstand der AG bis zu 138.000 Optionsrechte ausgeben.

Die Bedingungen, unter denen im Rahmen des Aktienoptionsprogramms 2001 Optionen ausgegeben werden können, entsprechen denen des Aktienoptionsprogramms 2000 nach den durch die Hauptversammlung vom 25. Mai 2001 beschlossenen Änderungen.

Insgesamt können mit den Aktienoptionsprogrammen 2000 und 2001 bis zu 10 % des gezeichneten Kapitals in Form von Aktienoptionen ausgegeben werden. Zu diesem Zweck wurde insgesamt bedingtes Kapital in Höhe von € 531.820 geschaffen. Bislang wurde vom Recht der Ausgabe von Optionen aus dem Aktienoptionsprogramm 2001 kein Gebrauch gemacht. Sämtliche Aktienoptionen, die im Geschäftsjahr 2001 gewährt wurden, wurden aus dem Aktienoptionsprogramm 2000 bedient. Aus dem Aktienoptionsprogramm 2001 wurden in 2003 zusätzlich 138.000 Optionen gewährt.

Im Rahmen der Hauptversammlung am 30. Mai 2003 wurde einer Ergänzung zu den bereits bestehenden Aktienoptionsplänen 2000 und 2001 zugestimmt. Diese Modifizierung sieht vor, dass der Gesellschaft zur Erfüllung der Bezugsrechte für künftig auszugebende Bezugsrechte und auch für vor diesem Zeitpunkt ausgegebenen Bezugsrechte – im Einvernehmen mit den Bezugsberechtigten - eine weitere Möglichkeit der Bedienung der Bezugsrechte geschaffen wird.

Die Gesellschaft ist mit dieser Ergänzung berechtigt in Abweichung zur Ausgabe von Aktien gegen Zahlung der in den Aktienoptionsprogrammen festgelegten Ausübungspreisen auch eine geringere Anzahl von Aktien gegen Zahlung des geringsten Ausgabebetrages in Höhe von € 1, auszugeben. Dies gewährleistet der Gesellschaft eine höhere Flexibilität bei der Erfüllung von Bezugsrechten.

	2006		2005	
	Ausstehende Optionen	Ausübungspreis pro Aktie in €	Ausstehende Optionen	Ausübungspreis pro Aktie in €
Ausstehend am 1. Januar	2.000	3,44	143.000	2,24
Gewährt	-	-	-	-
Verwirkt	-	-	-	-
Verfallen	-	-	-	-
Ausgeübt	-	-	-	-
Ausstehend am 30. Juni	2.000	3,44	143.000	2,24

Ausstehende Optionen					
Ausübungspreise in €	Zahl der ausstehenden Optionen Stück	Gewichtete durchschnittliche vertragsgemäße Restlaufzeit in Jahren	Gewichteter durchschnittlicher Ausübungspreis €	Ausübbarer Optionen (zeitlich bedingt)	
2,20	-	-	-	-	-
3,44	2.000	1,25	3,44	2.000	
17,00	-	-	-	-	-
Gesamt	2.000	1,25	3,44	2.000	

Zur Berechnung des Fair Value wurden folgende gewichteten durchschnittlichen Annahmen getroffen: Erwartete Laufzeit von 6 Jahren, risikofreier Zinssatz von 4,0 %, Volatilität von 120 % und eine Dividendenrendite von 0,0 %.

Gemäß den IAS/IFRS Vorschriften wurde eine Fair Value Bewertung der noch ausstehenden Optionen auf Basis einer anerkannten Bewertungstechnik für Finanzinstrumente durchgeführt. Nach Prüfung der marktabhängigen Konditionen, ergibt sich eine derzeitige Wahrscheinlichkeit der Optierung von 0,0 %, da die Ausübungsbedingungen noch nicht erfüllt wurden. Dies hat zur Folge, dass nach IAS/IFRS keine Erhöhung des Eigenkapitals zum Zeitwert der Aktienoptionen durchgeführt wird. Ausgenommen hiervon sind die aus dem Aktienoptionsplan 2001 gewährten 138.000 Optionen an den Vorstand der Alphaform AG. Hier hätte eine hohe Wahrscheinlichkeit bestanden, diese Optionen auszuüben. Der Aufsichtsrat hat daraufhin dem Vorstand vorgeschlagen, für die Summe von 10 T€ je 69.000 Optionen auf die Aktienoptionen zu verzichten. Der Vorstand hat diesen Vorschlag angenommen. Die Auszahlung des vereinbarten Betrages erfolgte im Dezember 2005.

Aktien und Bezugsrechte von Organmitgliedern

	Mandat	Aktienoptionen per 30.06.2006	Aktien per 30.06.2006	Prozent am Grundkapital¹⁾
Andreas Dauderer	Vorstandsvorsitzender		62.300 ²⁾	1,2
Dr. Christian Wilkening	Vorstand		78.800 ³⁾	1,5
Tobias Seige	Aufsichtsratsvorsitzender		9.500	0,2
Hans Klingler	Aufsichtsrat (bis 22.6.2006)		0	0,0
Falk F. Strascheg	Aufsichtsrat		802.317 ⁴⁾	15,1
Dr. Hans J. Langer	Aufsichtsrat (ab 22.6.2006)		976.659 ⁵⁾	18,4
Gesamt		0,00	1.929.576	36,4

- 1) 5.318.209 Aktien
- 2) gehalten in Dauderer Vermögensverwaltungs GmbH
- 3) gehalten in Dr. Wilkening Vermögensverwaltungs GmbH
- 4) davon 433.583 Aktien gehalten in Renate Strascheg Holding GmbH;
davon 368.734 Aktien gehalten in Falk Strascheg Holding GmbH
- 5) davon 976.659 Aktien gehalten von LHUM Vermögensverwaltungs GmbH

Ereignisse nach Ablauf der ersten sechs Monate

Nach Ablauf des ersten Halbjahres des Jahres 2006 sind über die bereits dargestellten Entwicklungen hinaus keine weiteren Ereignisse eingetreten, die für die Alphaform von wesentlicher Bedeutung sind und zu einer veränderten Beurteilung des Unternehmens führen könnten.

Nächster Finanztermin 2006

Q3-Bericht 2006

Datum: 10. November 2006

Investor Relations

E-Mail: ir@alphaform.de

Telefon (089) 90 500 2-35

Telefax (089) 90 500 2-19

Alphaform AG
Kapellenstrasse 10

85622 Feldkirchen

Dieser Bericht steht in deutscher und englischer Sprache im Internet zum Download bereit.